



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Vier Tage**

**Braun, Joseph**

**Paderborn, 1888**

Jn der Stadt

**urn:nbn:de:hbz:466:1-43790**

## In der Stadt.

Wie thurmreich, fast ein zweites Rom,  
Liegt dort die Stadt am schönsten Strom  
Und strahlt in seine Wellen!  
Rund um sie läuft die Mauerwehr,  
Wohl gut bewacht mit Schwert und Speer  
Von stattlichen Gesellen.

Das ist die starke Stadt am Rhein,  
Die schimmert in dem goldnen Schein  
Des Kreuzes auf den Thürmen.  
Hier haust die deutsche Bürgerschaft,  
Bewußt, geehrt in ihrer Kraft  
Und trotz der Zeiten Stürmen.

Fromm wallend oft zum Haus des Herrn,  
Hält von der Sippchaft streng sie fern  
Die fremden leichten Sitten.  
Inbrünstig sie der Andacht pflegt  
Im Heim und freudig stets sie hegt  
Den Herrn in ihrer Mitten.

Denn Bilderwerk und Farbenpracht  
 Der Gottesburgen, die voll Macht  
 Hochherrlich sich erheben  
 Wie Himmelsdichtung und Gesang,  
 Sie streiten um den hohen Rang,  
 Das Schönste Gott zu geben.

Und trotz der Dome höchsten Zier  
 Sind doch die deutschen Bürger schier  
 Die reichsten auf der Erde  
 An Gold und edler Kostbarkeit,  
 Die hellen Glanz und Schmuck verleiht  
 Des Hauses trauntem Herde.

Der Deutschen Handwerk, Lehre, Kunst  
 Ist ja berühmt und steht in Gunst  
 In nahen, fernen Reichen.  
 Wo nur ein Dom wird auferbaut,  
 Das Werk dem Deutschen man vertraut,  
 Sein Ruhm ist ohne Gleichen.

Im Frieden und im Kriege ringt  
 Voran der Bürger und er bringt  
 Der theuern Heimath Ehren.  
 Er sieht berufen sich im Kreis  
 Der Deutschen zu dem höchsten Preis,  
 Des Reiches Ruhm zu mehren.

